

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 13 (1958)
Heft: 3

Buchbesprechung: Von neuen Büchern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch Sinn und Ziel unserer «Vierteljahrsschrift». Wir wissen ihren Einsatz in allen fachlichen Fragen, ihre praktischen Anregungen auf so manchem Gebiete wohl zu werten. In den Fragen des biologischen Landbaues, der neuzeitlichen Ernährung z. B. leistet sie wertvollste Pionierarbeit, für die unsere Freunde, die Frauen unseres Lebenskreises sicher sehr dankbar sind. Heute trägt sie diese neuen Anschauungen immer mehr auch in andere Volkskreise hinaus. Ihren wichtigsten Beitrag in der Verteidigung des Lebensraumes unseres Bauerntums leistet sie aber in der Festigung seiner bedrohten geistigen, kulturellen und religiösen Fundamente.

VON NEUEN BÜCHERN

Walter Theimer: Forschung von heute. Dalp-Taschenbücher des Francke-Verlages in Bern.

Die moderne Naturforschung und Medizin umfassen eine Fülle von Problemen, die für jedermann zu den lebenswichtigen Fragen und zum notwendigen Wissen über sich selbst und über die Umwelt des Menschen gehören. In rascher Weiterentwicklung gelangt die Forschung zu immer neuen Resultaten, die für die Allgemeinheit von großer Bedeutung sind. — Wie ist das Verhältnis von Gehirn und Seele? Was wissen wir heute über das Virus? Wie stellt sich die medizinische Wissenschaft zu der immer weitere Kreise ziehenden Chiropraktik? Dies sind einige der Fragen, über die sich der Leser im ersten Heft der Reihe *Forschung von heute* die gewünschte Aufklärung holen kann. In der weiteren Folge werden die Mitarbeiter dieser Reihe einen Ueberblick über den heutigen Stand der naturwissenschaftlichen und medizinischen Forschung

vermitteln: dem Fachmann bieten sie instruktive Zusammenfassungen der Resultate, für den Laien bringen sie zuverlässige und dabei nicht zu schwer zugängliche Orientierungen.

Emil Franzel: Der Donau-Raum. Dalp-Taschenbücher des Francke-Verlages in Bern.

Die beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts, mittelbar also auch die ungeheuren Umwälzungen, die von ihnen ausgelöst wurden, hatten ihren Ursprung und zum Teil auch ihre tieferen Ursachen in dem Kampf der Mächte um den Donauroaum. Die südslavische Frage 1914, die böhmische 1939 wäre sinnvoll und friedlich — nämlich eine längere Dauer friedlicher Ordnung sichernd — nur innerhalb einer freien Vereinigung der Donauvölker und Donaustaaten lösbar gewesen. Was seit 1918 geschah, vollzog sich nicht nur mit der Logik der bösen Tat, die forzeugend Böses muß gebären, sondern auch in Erfüllung

dessen, was die Griechen Nemesis nannten. Alle, die es leidend und nachdenklich miterlebten, haben 1938, 1939 und 1945, zuletzt noch beim Sturz des Benesch-Regimes 1948, zutiefst empfunden, daß sich hier eine Schicksals-tragödie abspielt.

In der vorliegenden Arbeit wird versucht, einen geschichtlichen Längs-schnitt durch die entscheidende Epoche des Donaupraumes, das Zeitalter der Nationalkämpfe, zu führen.

Das Schicksal Europas hängt nicht zuletzt davon ab, was im Donaupraum und mit ihm geschehen wird. Durch seine Dalp-Taschenbücherei schafft der bekannte Berner Verlag auch dem Laien die Möglichkeit, sich Erkenntnisse über Gebiete zu erwerben, die sonst nur für den Menschen mit akademischer Bildung erreichbar sind. Das ist ein anerkennenswertes Verdienst.

Rudyard Kipling: Lichtes und dunkles Indien. Paul List-Verlag, München.

Das Riesenreich Indien nimmt im Ringen des Kommunismus um die Welt in Asien eine ganz besondere Stellung ein. Wohl kennen wir in der freien Welt seine großen Gestalten. Kipling kennt das Land. Sein Buch zeigt uns ein hartes und echtes Indien, geschildert von einem Mann, der die Natur, Menschen und Tiere gleichermaßen liebt. Hans Reisiger schreibt darüber:

Die Gesamtheit der Indischen Novellen von Kipling wirkt wie ein großer Roman in Einzelbildern; und alles in allem steht wohl außer Zweifel, daß es heute nichts Geschriebenes und Gedrucktes gibt, was ein so lebendiges, reiches und erregendes Bild vom leibhaftigen Indien beschwört wie dieser Mosaikroman.

„Heimat“

Anbau- und Verwertungsgenossenschaft

Im biologischen Landbau führende hauerliche Organisation. Wer sich als Bauer für diese Frage interessiert, wende sich an ihre Verwaltung.

T E L E P H O N (0 3 1) 6 9 5 4 7 3